

Karl Rudolf ¹⁾ war am 30. Juni 1760 zu Innsbruck geboren als Sohn des späteren Freiherrn Joh. Bapt. v. Buol-Schauenstein, Herr zu Rietberg, Straßberg und Ehrenfels, ²⁾ k. k. Kämmerer und geheimer Rat, und der Johanna Reichsgräfin von Sarentheim. Die v. Buol waren ein altes, edles Geschlecht, das ursprünglich seinen Sitz in Davos hatte und fortwährend in der Geschichte der drei Bünde eine große Rolle spielte. Ein Zweig der Buol ließ sich in Parpan nieder. Ihm gehörte Johann Anton v. Buol an († 1669), der von den drei Bünden den Ehrentitel „von Straßberg“ erhielt. ³⁾ Paul v. Buol, der jüngere Sohn des Johann Anton, wurde von Kaiser Leopold I. für sich und seine Nachkommen in den Freiherrenstand mit dem Titel: „zu Rietberg und Straßberg“ erhoben. Dieser Freiherr Paul kehrte im Jahre 1693 zur katholischen Kirche zurück, der seine sämtlichen Nachkommen treu blieben.

Freiherr Johann Anton v. Buol zu Rietberg und Straßberg, Enkel des vorgenannten Paul, wurde von seinem Onkel und Schwiegervater, dem Grafen Thomas Franz v. Schauenstein-Ehrenfels, adoptiert und erhielt durch dessen letztwillige Anordnung die Herrschaften Reichenau und Tamins unter der Bedingung, daß er dessen Namen und Wappen führe und sich bestrebe, die Reichsgrafschaft zu erlangen. Da die Söhne Johann Antons kinderlos starben, gingen die Herrschaften Reichenau und Tamins auf den Brudersohn, Freiherr Joh. Baptist, den Vater unseres Fürstbischofs über. Der Bruder des Fürstbischofs, Johann Rudolf, österr. Minister, wurde 1805 in den Reichsgrafenstand erhoben.

Die v. Buol bekleideten vielfach hohe Stellungen als Offiziere oder Staatsbeamte, besonders in Oesterreich, teilweise auch in Frankreich und Spanien. Ebenso übertrug ihnen das Volk ihrer Heimat oft Ehren- und Vertrauensposten. Sie besaßen das Landrecht in allen drei Bünden und ebenso die Landsmannschaft in Tirol.

Die Eltern Karl Rudolfs wohnten später meistens im Schlosse Reichenau, und hier erhielt er seine erste Erziehung. Die Gymnasialstudien machte er in Feldkirch, die philosophischen in Innsbruck. Obgleich als ältester Sohn zum Erben der väterlichen Güter und Herr-

¹⁾ Sein vollständiger Taufname lautete: Karl Rudolf Alois Joh. Bapt. Anton Paul.

²⁾ Er war zuerst Domherr von Chur, hatte aber nur die niederen Weihen empfangen. Später gab er das Kanonikat auf und verheiratete sich.

³⁾ Ruine einer Burg bei Malix.